

STYLEBOILER



MODELLE : **FUTURA ECO X**

FUTURA ECO X 200-300

FUTURA ECO X 200-300 W





VORWORT

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für die Wahl eines Styleboiler-Produkts und möchten Sie an unser Engagement erinnern, Produkte herzustellen, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und höchste Umweltstandards erfüllen. Bei Support- oder technischen Anfragen finden Sie unten die notwendigen Informationen:

HERSTELLERANGABEN

GIONA HOLDING s.r.l.

Via Apollo XI

37050 Santa Maria di Zevio (VR) – ITALIEN

Tel: +39 045 6500099

E-Mail: info@styleboiler.it

www.styleboiler.it

TECHNISCHER SUPPORT

Für technische Unterstützung oder Servicearbeiten finden Sie die entsprechenden Kontakte für Ihre Region unter:

www.meiertobler.it

EINLEITUNG



Diese Anleitung richtet sich sowohl an Installateure als auch an Endnutzer, die die Wärmepumpe für Warmwasser installieren bzw. nutzen. Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch führt zum Verlust der Garantie. Die Anleitung enthält essentielle Informationen für eine sichere Installation und ist integraler Bestandteil des Produkts. Die technische Dokumentation muss daher stets aufbewahrt und mit dem Produkt mitgeführt werden. Bitte lesen Sie die Anweisungen vor der Installation sorgfältig durch. Die beschriebenen Tätigkeiten erfordern Fachwissen und entsprechende Berufserfahrung im Bereich der Installation von Heizsystemen. Die Anleitungen sind schematische Darstellungen; aufgrund möglicher Fehler in der Beschreibung oder Drucklegung sowie technischer Änderungen übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit der Inhalte.

INHALTSVERZEICHNIS

1.1 SICHERHEITSHINWEISE	4
1.2 ALLGEMEINE HINWEISE	6
1.3 ZERTIFIZIERUNGEN UND KENNZEICHNUNGEN	6
1.4 BEDEUTUNG DER VERWENDETEN SYMBOLE	6
2 TRANSPORT UND LIEFERUNG	7
3 KONSTRUKTIVE MERKMALE	8
4 DIMENSIONALE DATEN	9
5 TECHNISCHE DATEN	10
6 BETRIEBSGRENZEN	11
7 INSTALLATION	12
7.2 AUFSTELLUNG DES PRODUKTS	13
7.3 LUFTANSCHLÜSSE	14
7.4 HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE	17
7.5 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:	22
8 NUTZUNG DER EINHEIT	26
9 EINGRIFFE AM GERÄT	34
10 WEITERE ARBEITEN	35
11 HANDHABUNG VON EINHEITEN MIT R290 KÄLTEMITTEL	36
12 ALLGEMEINE WARNHINWEISE	36
13 ENTSORGUNG	37
14 GERÄTEKONTROLLE ÜBER WI-FI FERNVERBINDUNG	39



1.1 SICHERHEITSHINWEISE

1.1.1 Dokumentenverwaltung

Lesen Sie diese Anleitung vor der Nutzung sorgfältig und bewahren Sie sie auf. Bei Eigentümerwechsel muss die Anleitung an den neuen Nutzer übergeben werden. Bei Verlust kann eine Kopie unter www.styleboiler.com heruntergeladen werden.



1.1.2 Eingriffe am Gerät

Alle Wartungs- oder Entsorgungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal mit Kältetechnik-Zertifikat für HC-Gase wie R290 (Propan) durchgeführt werden.

1.1.3 Zugelassene Nutzer

Kinder ab 8 Jahren sowie Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten dürfen das Gerät nur unter Aufsicht oder nach Einweisung in die sichere Nutzung verwenden.

1.1.4 Reinigung

Reinigungsarbeiten durch Nutzer dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen bei Eingriffen am Gerät



Falls ein Eingriff am Gerät erforderlich ist, wird dem mit der Wartung beauftragten Personal empfohlen, die Angaben im Abschnitt „XX. ANFORDERUNGEN FÜR DEN BETRIEB, DEN SERVICE UND DIE INSTALLATION VON GERÄTEN MIT ENTFLAMMBAREN KÄLTEMITTELN GEMÄSS ANHANG DD DER EN 60335-2-40“ dieses Handbuchs zu beachten.

1.1.6 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation des Produkts



Die Installation obliegt dem Käufer. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Installation oder durch Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch entstehen. Es wird daran erinnert, dass:

- die Installationsräume den Anforderungen gemäß Abschnitt 7.1 entsprechen müssen;
- das Produkt gemäß den Vorgaben in Abschnitt 7.1 aufgestellt werden muss;
- die Luftkanäle den Vorgaben in Abschnitt 7.3 entsprechen müssen;
- die hydraulischen Anschlüsse gemäß Abschnitt 7.4 auszuführen sind.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass:

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts muss der Wassereingangsdruck:

- maximal 0,7 MPa (7 bar);
- minimal 0,15 MPa (1,5 bar) betragen.

Es kann Wasser aus dem Ablaufschlauch des Sicherheitsventils tropfen; dieser Schlauch muss offen in die Atmosphäre münden.

Für den korrekten Betrieb des Geräts ist es zwingend erforderlich, am Wassereinlass ein Sicherheitsventil mit 0,6 MPa (6 bar) und gegebenenfalls einen Druckminderer gemäß Abschnitt 7.4 zu installieren.

Das Sicherheitsventil muss regelmäßig betätigt werden, um Kalkablagerungen zu entfernen und sicherzustellen, dass es nicht blockiert ist.

Ein Gummischlauch muss gemäß Abschnitt ... an den Kondensatablauf angeschlossen werden.

Die elektrischen Anschlüsse des Geräts sowie etwaiger Zusatzgeräte und Funktionen müssen gemäß den Vorgaben in Abschnitt 7.5 erfolgen.

Weitere Hinweise:

Das Gerät muss an eine funktionierende Erdungsanlage angeschlossen werden.

Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Adapter.

Für den Netzanschluss und die Sicherheitseinrichtungen ist die Norm IEC 60364-4-41 einzuhalten.

Das Gerät muss durch einen geeigneten Fehlerstromschutzschalter geschützt werden. Die Auswahl des Typs hängt von der Art der im System verwendeten elektrischen Geräte ab.

DAS NETZKABEL DARF NICHT MANIPULIERT WERDEN. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, vom Kundendienst oder von einer entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.

ACHTUNG! Die Nichtbeachtung dieser Hinweise führt zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche.

1.2 ALLGEMEINE HINWEISE

1.2.1 Einsatzbereich

Die Wärmepumpen-Wassererwärmer für Brauchwarmwasser dienen ausschließlich der Erwärmung von Trinkwasser innerhalb der angegebenen Einsatzgrenzen. Zu diesem Zweck muss das Gerät hydraulisch an ein Trinkwasserversorgungsnetz angeschlossen werden. Für den Betrieb ist eine Stromversorgung erforderlich. Die Nutzung der Wärmepumpe für andere als die angegebenen Zwecke ist verboten.



Jede andere Verwendung gilt als unsachgemäß und ist nicht gestattet. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für fehlerhafte Installationen oder unsachgemäße Verwendung des Geräts.

ACHTUNG! Die Nichtbeachtung dieser Hinweise führt zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche.

1.3 ZERTIFIZIERUNGEN UND KENNZEICHNUNGEN

Dieses Gerät entspricht den geltenden Vorschriften der folgenden EU-Richtlinien:

Richtlinie 2012/19/EU (WEEE – Elektro- und Elektronik-Altgeräte)

Richtlinie 2011/65/EU über die Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Richtlinie 2014/35/EU über die elektrische Sicherheit (Niederspannungsrichtlinie – LVD)

Richtlinie 2009/125/EG über umweltgerechte Gestaltung von energieverbrauchsrelevanten Produkten (Ökodesign)

Verordnung 2017/1369/EU über die Energieverbrauchskennzeichnung

Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen (RED)

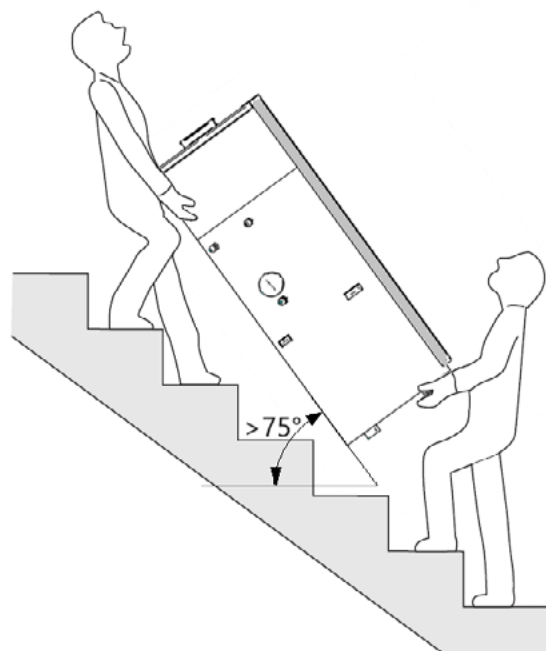
1.4 BEDEUTUNG DER VERWENDETEN SYMBOLE

Symbol	Beschreibung
	Allgemeine Gefahr Die Nichtbeachtung der zugehörigen Empfehlung kann zu Verletzungen und/oder Schäden an Personen, Gegenständen, Pflanzen oder Tieren führen
	Elektrische Gefahr Kennzeichnung einer Tätigkeit mit elektrischem Risiko
	Brandgefahr Kennzeichnung einer Tätigkeit mit Brandrisiko, das mit der Entflammbarkeit des verwendeten Kältemittels R290 verbunden ist
	Allgemeine Verpflichtung Kennzeichnung einer Tätigkeit, die mit besonderer Sorgfalt auszuführen ist
	Erdungspflicht Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet werden
	Pflicht zur Handbuchkonsultation Es besteht die Pflicht, die Anweisungen in diesem Handbuch zu beachten

2 TRANSPORT UND LIEFERUNG

2.1 Transport und Handhabung

Der Wärmepumpen-Wassererwärmer muss in der Originalverpackung aufrecht (senkrecht) gelagert und transportiert werden. Für kurze Strecken ist eine Neigung von bis zu 75° erlaubt, sofern beim Transport größte Vorsicht angewendet wird. Beim Einsatz von Gabelstaplern oder anderen Transportmitteln ist langsam zu fahren und das Gerät sicher zu befestigen, um ein Umkippen zu verhindern. Falls der Transport eine schräggestellte Bewegung der Einheit erfordert, muss vor der ersten Inbetriebnahme ca. 3 Stunden gewartet werden, um eine ordnungsgemäße Verteilung des Schmieröls im Kältekreislauf zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden. Für den manuellen Transport und das Aufstellen der Wärmepumpe nach dem Entfernen der Verpackung müssen geeignete Transporthilfen verwendet werden. Für kurze Bewegungen können die seitlich am Gerät angebrachten Tragegriffe verwendet werden.



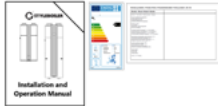
ACHTUNG! Nach dem Entfernen der Verpackung darf das Gerät weder an der Oberseite noch an der Frontblende gedrückt oder belastet werden, da diese Teile nicht strukturell gestützt sind.

2.2 Lieferung und Verpackung

Der Wärmepumpen-Wassererwärmer wird in einer umweltfreundlichen und leicht transportierbaren Kartonverpackung mit Schutzeinlagen geliefert. Bitte sorgen Sie dafür, dass das Verpackungsmaterial gemäß den geltenden Umweltschutzvorschriften entsorgt wird. Bei offensichtlichen Transportschäden darf das Gerät nicht installiert oder montiert werden. Informieren Sie in diesem Fall umgehend den Lieferanten.

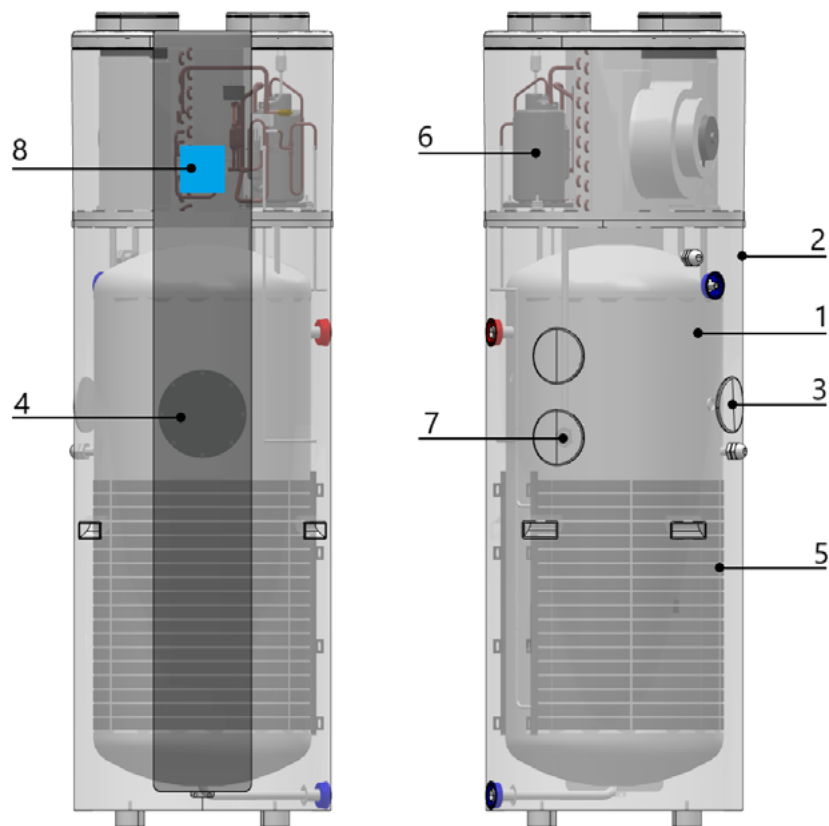
2.3 Wareneingang

Zusätzlich zur Einheit enthält die Verpackung das Zubehör und die technischen Unterlagen für Installation und Gebrauch. Bitte prüfen Sie, ob folgende Artikel enthalten sind:

Artikel	Ref.	Modelle 200-300
Installations- und Benutzerhandbuch, Energieetikett, Technisches Datenblatt		1+1+1
Anschlussstück für Kondensatablauf		1

Solange das Gerät nicht in Betrieb genommen wird, sollte es an einem wettergeschützten Ort gelagert werden.

3 KONSTRUKTIVE MERKMALE

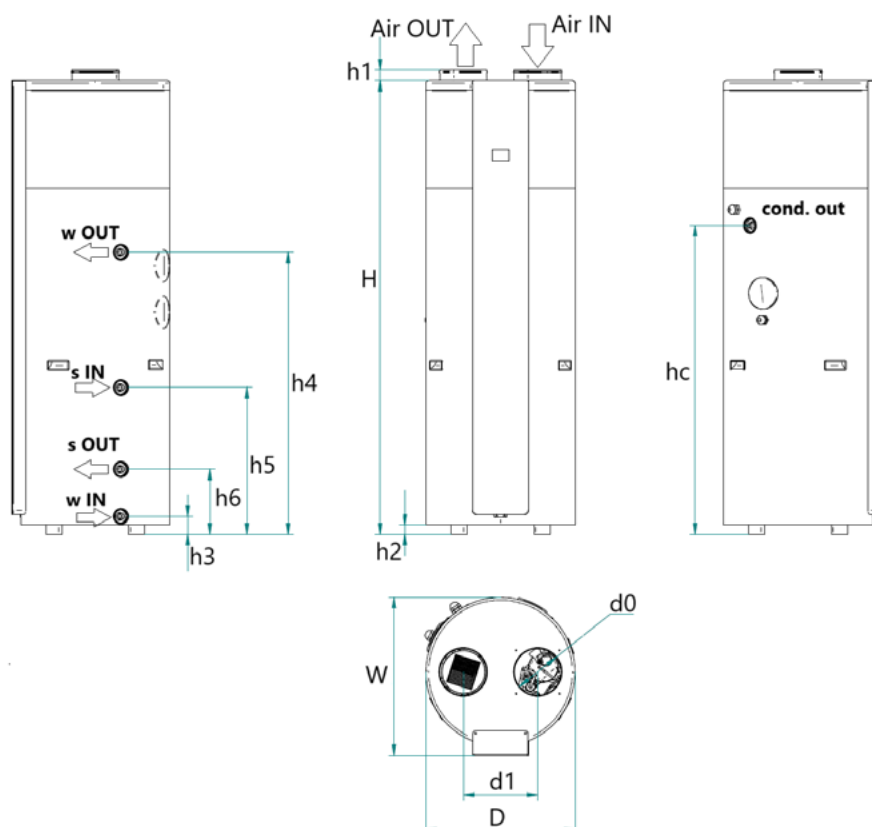


Luft-Wärmepumpe mit integriertem Speichertank zur Erzeugung von Warmwasser für den sanitären Gebrauch.

- Verwendung von umweltfreundlichem Kältemittel **R290** bei allen Modellen
- Wasserspeicher aus DUPLEX 2205-Edelstahl, isoliert mit 50 mm Polyurethan
- RAL 9006 Außenverkleidung aus lackiertem Blech RAL 9006 **2**
- Speicherschutz durch elektronisches Anodensystem **3**
- Frontseitige Inspektionsflansch **4**
- Bodenaufstellung
- Möglichkeit zur Kanalisierung der Zu- und Abluft über runde Luftkanäle Ø 180 mm
- Mikrokanal-Wärmetauscher, um den Speicher gewickelt **5**
- Hermetischer Rotationskompressor **6**
- Zusätzlicher Elektroheizstab mit 1500 W und wählbarer Ansteuerungslogik **7**
- Touch-Bedienfeld am Gerät mit LCD-Display **8**
- Verfügbare Betriebsmodi: Eco, Auto, Boost, Electric, Fan
- Wi-Fi-Anbindung zur Fernsteuerung
- Vorkehrung für PV-Anbindung über konfigurierbaren Digitaleingang zur Aktivierung bei Verfügbarkeit von Photovoltaikstrom
- Solar-Wärmetauscher vorbereitet für Modelle 200 W und 300 W mit entsprechender Regelung für die Solarpumpe
- Programmierbarer Desinfektionszyklus

4 DIMENSIONALE DATEN

Maße						
Modell			200	200 W	300	300 W
Gesamthöhe der Einheit	H	[mm]	1705	1705	1990	1990
Speicherdurchmesser D	D	[mm]	560	560	600	600
Max. Frontalabmessung	W	[mm]	594	594	634	634
Luftkanaldurchmesser	d0	[mm]	177	177	177	177
Achsabstand Luftkanäle	d1	[mm]	279	279	320	320
Höhe Luftkanalflansch	h1	[mm]	40	40	40	40
Höhe GummifüÙe	h2	[mm]	35	35	35	35
Höhe Anschluss Trinkwasser-Einlauf	h3	[mm]	67,5	67,5	67,5	67,5
Höhe Anschluss Trinkwasser-Auslauf	h4	[mm]	1060	1060	1305	1305
Höhe Anschluss Solar-Einlauf	h5	[mm]	\	545	\	890
Höhe Anschluss Solar-Auslauf	h6	[mm]	\	285	\	270
Höhe Kondensatablauf	hc	[mm]	1160	1160	1405	1405
Anschluss Trinkwasser Einlauf	w in	["]	G 3/4"	G 3/4"	G 3/4"	G 3/4"
Anschluss Trinkwasser Auslauf	w out	["]	G 3/4"	G 3/4"	G 3/4"	G 3/4"
Anschluss Solar Einlauf	sol in	["]	\	G 3/4"	\	G 3/4"
Anschluss Solar Auslauf	sol out	["]	\	G 3/4"	\	G 3/4"
Anschluss Kondensatablauf	Cond. Out	["]	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"



5 TECHNISCHE DATEN



	Modell	Einheit	200	200 W	300	300 W
ALLGEMEINE DATEN	Tatsächliches Speichervolumen	l	207	207	285	285
	Durchschnittlich erzeugte Leistung durch Wärmepumpe	W	1500	1500	1500	1500
	Durchschnittliche Leistungsaufnahme nur WP	W	700	700	700	700
	Zusatzheizstab-Leistung	W	1500	1500	1500	1500
	Max. Leistungsaufnahme	W	2200	2200	2200	2200
	Stromversorgung	V-Ph-Hz	230 - 1 - 50			
KÄLTEMITTEL	Typ / GWP	GWP	R 290 (Propan) X3			
	Füllmenge	gr	150	150	150	150
ABMESSUNGEN	Durchmesser Ø / Höhe H	mm	φ560x1745	φ560x1745	φ600*2030	φ600*2030
	Leergewicht	kg	80	85	85	90
ANSCHLÜSSE	Durchmesser Luftkanäle	mm	177	177	177	177
	Anschlussgewinde Wasser IN-OUT	Zoll	G 3/4 "	G 3/4 "	G 3/4 "	G 3/4 "
	Kondensatablauf		G 1/2 "			
	Anschluss Solar-Wärmetauscher	Zoll	\	G 3/4 "	\	G 3/4 "
FLÄCHE SOLAR-WÄRMETAUSCHER		m ²	\	0,7	\	0,7
LEISTUNG (gemäß EN16147:2017)	Zapfprofil	Typ	L	L	XL	XL
	Standby-Verbrauch	W	21	21	17	17
	Speicherverluste	W	41	41	41	41
	Aufheizzeit	h:min	07:45	07:45	11:49	11:49
	COP	W/W	3,69	3,69	3,24	3,24
	Heizenergieeffizienz (mittleres Klima)	%	153,30%	153,30%	131,7%	131,7%
	Energieeffizienzklasse (mittleres Klima)		A++	A++	A+	A+
	Max. Warmwassermenge bei 40°(V40)	l	291	291	377	377
	Referenztemperatur des Wassers	°C	54,3	54,3	55,2	55,2
	Jährlicher Energieverbrauch für Warmwasser	kWh	668	668	1272	1272
LUFTSEITE	Luftvolumenstrom	m ³ /h	290	290	290	290
	Max. verfügbarer Druck	Pa	60	60	60	60
	Max. Leitungslänge (Zuluft + Abluft)	m	8	8	8	8
GERÄUSCH	Schallleistungspegel	dB(A)	51	51	51	51
SCHUTZGRAD			IPXI			

- Getestet gemäß Norm EN16147-2017 mit Lufteintrittstemperatur 7 °C BS / 6 °C BU, Boilerlagertemperatur 20 °C BS, Erwärmung von Wasser von 10 °C auf 55 °C.

6 BETRIEBSGRENZEN

6.1 Eigenschaften der Installationsumgebung



Dieses Produkt wurde für den Einsatz in typischen Wohnumgebungen oder gewerblich genutzten Bereichen entwickelt. Die Installation und Nutzung in besonderen Umgebungen, wie z. B. in Bereichen mit potenziell explosiven Atmosphären (ATEX) oder mit einem erforderlichen höheren Schutzgrad (IP) als vom Gerät angegeben, ist nicht zulässig. Das Gerät ist nicht für die Außeninstallation geeignet und muss in wettergeschützten Innenräumen installiert werden.

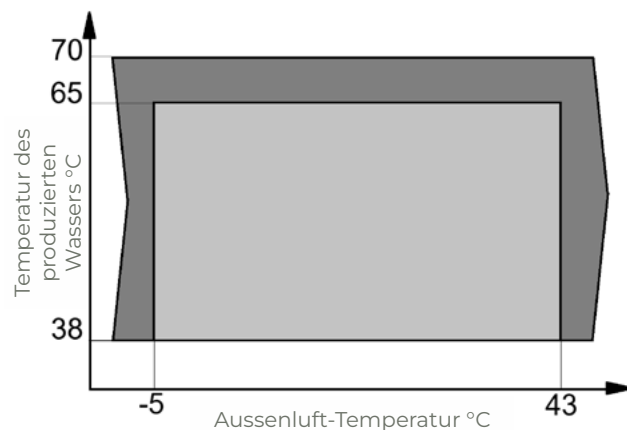
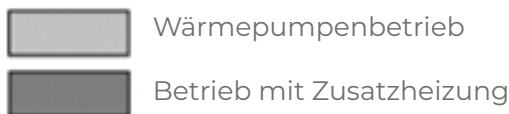
Der Aufstellraum muss eine Temperatur zwischen 5 °C und 43 °C aufweisen.



6.2 Betriebsgrenzen

6.2.1 Betriebstemperaturen

Die nachstehende Grafik (nicht abgebildet) zeigt den Bereich der Luft- und Warmwassertemperaturen, innerhalb dessen ein ordnungsgemäßer Betrieb gewährleistet ist. Das Arbeitsfeld kennzeichnet Bereiche, in denen der reine Wärmepumpenbetrieb möglich ist sowie Zonen, in denen der Zusatzheizstab aktiviert werden muss.



6.2.2 Versorgungsspannung

Die Geräte arbeiten ordnungsgemäß im Spannungsbereich von 207–254 V.

6.2.3 Drücke

Wasserspeicher: 6 bar
Solarwärmetauscher: 10 bar

6.2.4 Wasserhärte

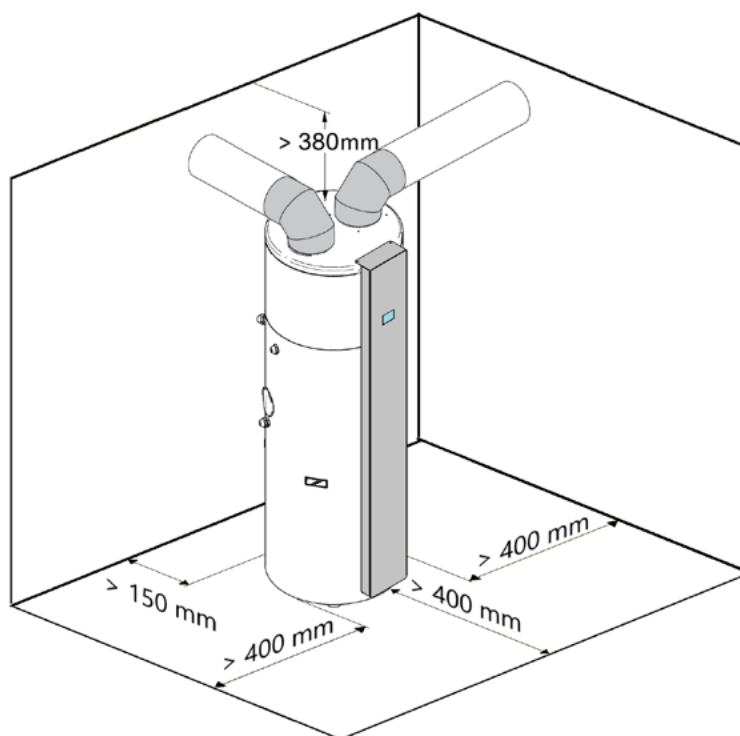
Bei besonders hartem Wasser kann das Produkt während der Aufheizphase Geräusche verursachen und die Lebensdauer des elektrischen Heizelements wird verkürzt. Kalkbedingte Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt. Daher wird bei einer Wasserhärte von ≥ 25 °f die Installation eines Wasserenthärters empfohlen.

7 INSTALLATION

7.1 Auswahl des Installationsortes

Das Produkt muss an einem geeigneten Ort installiert werden, der die normale Nutzung, Bedienung sowie die regelmäßige und außerordentliche Wartung ermöglicht.

Der hierfür notwendige Bedien- und Wartungsraum muss unter Berücksichtigung der in den Abbildungen angegebenen Maße eingerichtet werden.



Der Aufstellraum muss außerdem:

- mit geeigneten Wasser- und Stromversorgungsleitungen ausgestattet sein;
- für den Anschluss des Kondensatablaufs vorbereitet sein;
- über geeignete Abläufe für Wasser verfügen, um eventuelle Leckagen infolge von Beschädigungen des Boilers, dem Ansprechen des Sicherheitsventils oder dem Bruch von Leitungen/Verbindungen abzuführen;
- mit entsprechenden Auffangsystemen für den Fall erheblicher Wasserverluste ausgestattet sein;
- bei Bedarf ausreichend beleuchtet sein;
- frostgeschützt und trocken sein.
- Falls die Luft direkt aus dem Raum ohne Luftkanäle für Zu- und Abluft verwendet wird, muss zusätzlich zu den vorgegebenen Temperaturgrenzen das Raumvolumen mindestens betragen:

Modell	U.M.	200	200 W	300	300 W
Minimale Umgebungslautstärke	m ³	20	20	20	20

7.2 AUFSTELLUNG DES PRODUKTS

Das Produkt muss auf einer stabilen Bodenplatte installiert werden, vorzugsweise nicht aus Holzbalken und nicht vibrationsanfällig.

Das Gesamtgewicht der Einheit im gefüllten Zustand ist zu berücksichtigen.



Modell		200	200 W	300	300 W
Bruttogewicht der Einheit	kg	80	85	85	90
Wasserinhalt	l	207	207	285	285
Gesamtgewicht	kg	287	292	370	375

7.3 LUFTANSCHLÜSSE

Die Wärmepumpe benötigt eine ausreichende Luftzirkulation. Die Geräte sind mit einem Lüfter ausgestattet, der sowohl eine Zuluft- als auch Abluft-Kanalführung ermöglicht.

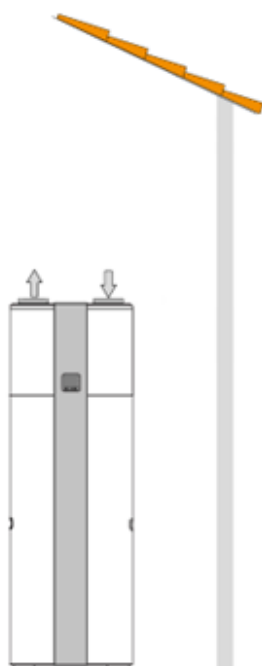
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Luftmenge und den verfügbaren Druck.

Modell		200	200 W	300	300 W
Luftvolumenstrom	m ³ /h	290	290	290	290
Max. verfügbarer Druck	Pa	60	60	60	60

7.3.1 Zulässige Kanalführungsoptionen

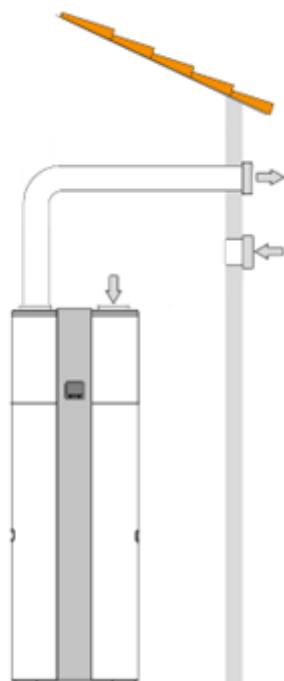
Es werden die möglichen Kanalführungsvarianten sowie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben. Um die Leistung der Wärmepumpe nicht zu beeinträchtigen, sind die folgenden Anweisungen sorgfältig zu befolgen.

Nicht kanalisiert



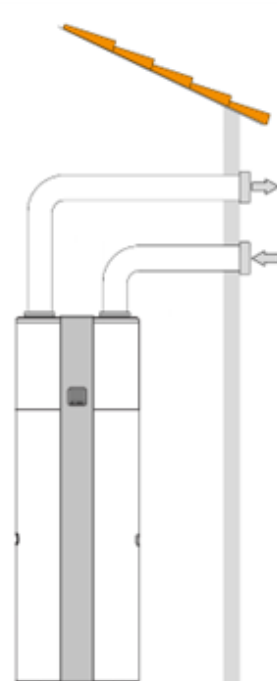
- Überprüfen Sie das Mindestraumvolumen
- Die Schutzgitter nicht entfernen
- Keinen Gegenstand auf die Einluft- und Ausblasbereiche legen

Teilweise kanalisiert



- Überprüfen Sie das Mindestraumvolumen
- Beachten Sie die erlaubte Grenzlänge der Luftkanäle
- Die Schutzgitter nicht entfernen
- Keinen Gegenstand auf die Einluft- und Ausblasbereiche legen
- Ein Ausgleichgitter zwischen dem Innen- und Aussenraum vorsehen

Vollständig kanalisiert



- Beachten Sie die erlaubte Grenzlänge der Luftkanäle



ACHTUNG!

Bei Installation mit Zuluft aus dem Raum und Abluft nach außen kann ein Unterdruck im Raum entstehen. In diesem Fall ist ein Luftausgleichsgitter zwischen Innen- und Außenbereich vorzusehen.

7.3.2 Eigenschaften der Luftkanäle

Je nach gewähltem Modell sind runde Luftkanäle oder gleichwertige Ausführungen mit den folgenden Eigenschaften zu verwenden:

Durchmesser der Kanäle

Modell		200	200 W	300	300 W
Durchmesser der Kanäle	m ³ /h	180	180	180	180



Wärmedämmung

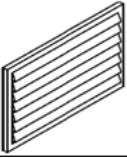
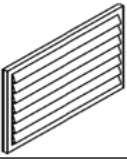
Es wird darauf hingewiesen, dass die Luft in den Kanälen Temperaturen bis zu -10 °C erreichen kann. Daher wird empfohlen, eine geeignete Isolierung zu verwenden, um Kondenswasserbildung im Raum zu vermeiden.

7.3.3 Berechnung der äquivalenten Kanallänge

Die Gesamtlänge oder äquivalente Länge der Luftkanäle (Zuluft + Abluft) darf unter Berücksichtigung von Bögen, Winkeln oder Gittern den in der Tabelle angegebenen Grenzwert nicht überschreiten.

Modell		200	200 W	300	300 W
Maximale Leitungslänge * (Zuluft + Abluft)	m	8	8	8	8

*Unter "Länge" versteht man die Summe der geraden Kanalabschnitte oder die Summe der äquivalenten Längen laut nachfolgender Äquivalenztabelle.

Bauteile		Effektive Länge	Äquivalente Länge	U.M
Gerades Rohrstück mit Nenn-Durchmesser		1	1	m
90°- Bogen		\	2	m
Ansauggitter mit Filter		\	2	m
Ausblasgitter ohne Filter		\	1.5	m

7.3.4 Allgemeine Empfehlungen

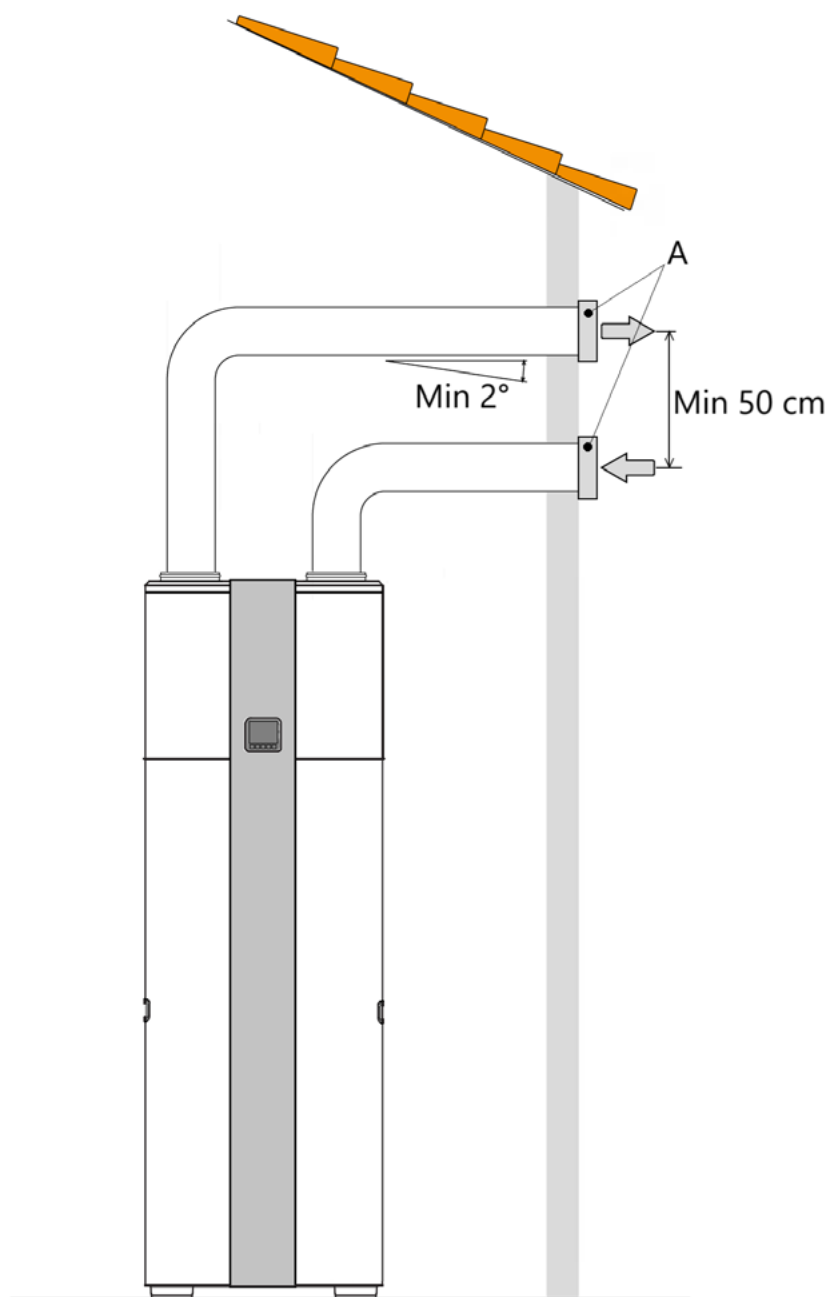
Bei der Ausführung der Luftkanäle sind die folgenden Empfehlungen zu beachten:

- Die Kanäle sollten mit Gefälle nach außen verlegt werden, um das Eindringen von Regenwasser oder Kondensat zu verhindern.

- Ein ausreichender Abstand zwischen Ansaug- und Ausblasöffnung muss gewährleistet werden, um einen Bypass-Effekt der Abluft zu vermeiden.

- An den Ansaug- und Ausblasöffnungen (A) ist ein Schutzgitter gegen Eindringen vorzusehen. Es wird empfohlen, ein Ansauggitter mit Filter zu verwenden und dieses regelmäßig zu reinigen – besonders während der Pollensaison.

- Bei der Installation der Luftkanäle ist darauf zu achten, dass kein übermäßiges Gewicht der Kanäle auf dem Gerät lastet.



7.4 HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE

Die Montage der Sicherheitsarmaturen muss den geltenden Vorschriften entsprechen.

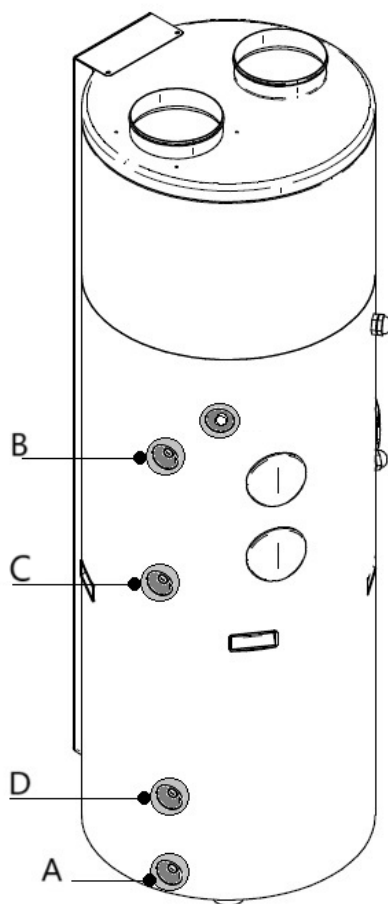
Es wird empfohlen, einen Filter in die Kaltwasser-Zuleitung zu integrieren.

Die Anschlussleitungen (Warmwasser, Zirkulation, Ein- und Auslauf des Solarwärmetauschers) müssen gemäß den Energieeinsparvorschriften vollständig wärmegeklämt sein, um Wärmeverluste zu vermeiden. Das Gerät sollte möglichst nahe am Hauptentnahmepunkt für Warmwasser aufgestellt werden, um Wärmeverluste in den Rohrleitungen zu verringern – und idealerweise in der Nähe eines Ablaufes, um Kondensat- und Entleerungsvorgänge zu erleichtern.



7.4.1 Position der Anschlüsse

Die Positionen der Anschlüsse sind den Maßzeichnungen zu entnehmen.



7.4.2 Anschlussmaße

Die folgende Tabelle zeigt Typ und Abmessungen der Anschlüsse:

Rif	Beschreibung	Typ	200	200 W	300	300 W
A	Kaltwasser-Einlauf	F Gas	3/4 "	3/4 "	3/4 "	3/4 "
B	Warmwasser-Auslauf	F Gas	3/4 "	3/4 "	3/4 "	3/4 "
C	Solar-Wärmetauscher Einlauf	F Gas	\	3/4 "	\	3/4 "
D	Solar-Wärmetauscher Auslauf	F Gas	\	3/4 "	\	3/4 "

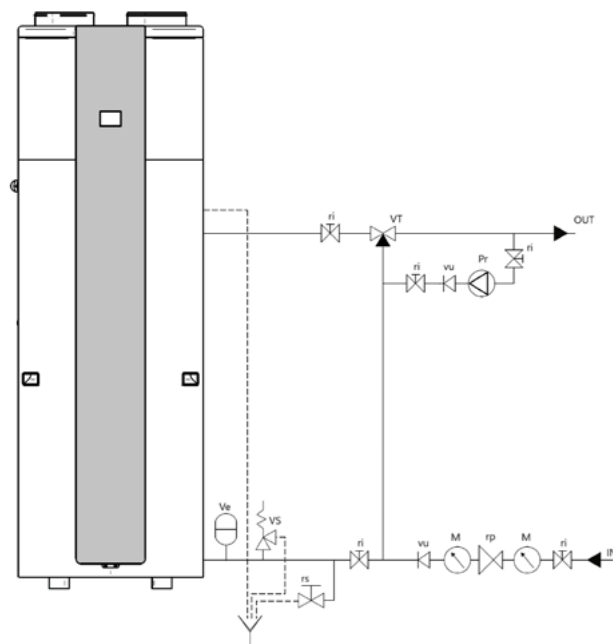
7.4.3 Anschluss-Schemata

Die folgenden Schemata stellen mögliche hydraulische Anschlusskonfigurationen dar (beispielhaft).

Schema 1
Standgerät mit thermostatischem Mischventil und Zirkulationsgruppe

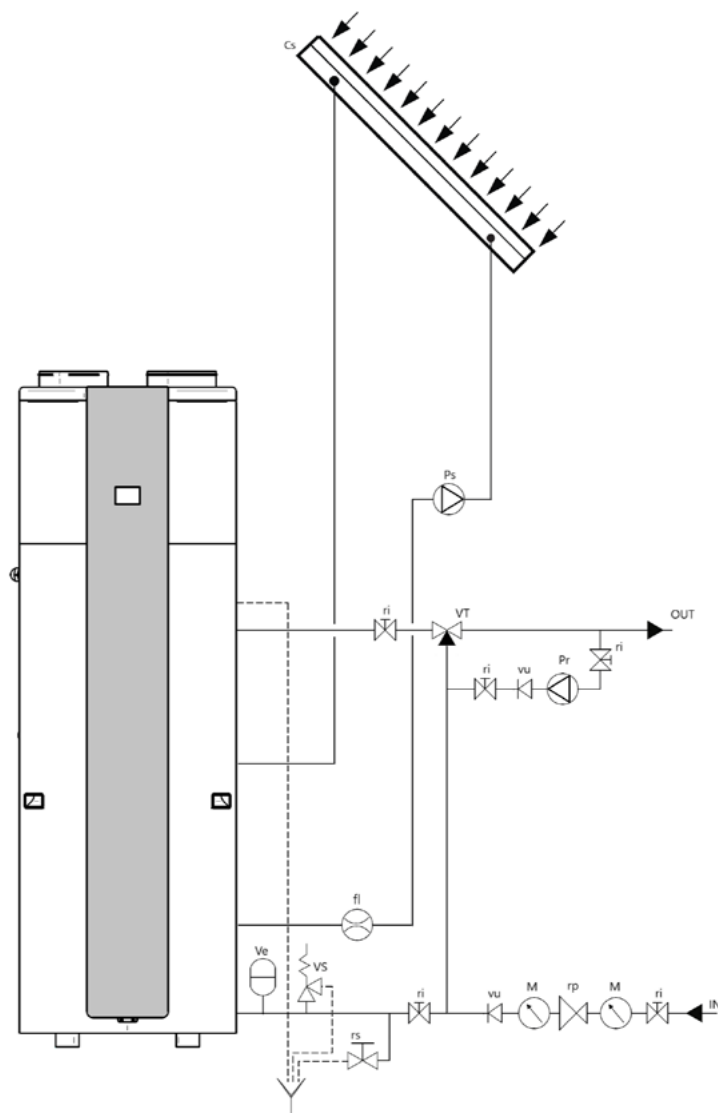


Pos.	Beschreibung
ri	Absperrhahn
M	Manometer
rp	Druckminderer
vu	Rückschlagventil
Ve	Ausdehnungsgefäß
VS	Sicherheitsventil
rs	Entleerungshahn der Anlage
VT	Thermostatisches Mischventil
Pr	Zirkulationspumpe



Schema 2

Integration mit thermischem Solarsystem (nur für Modelle 200 W und 300 W)



Pos.	Beschreibung
ri	Absperrhahn
M	Manometer
rp	Druckminderer
vu	Rückschlagventil
Ve	Ausdehnungsgefäß
VS	Sicherheitsventil
rs	Entleerungshahn der Anlage
VT	Thermostatisches Mischventil
Pr	Zirkulationspumpe
Ps	Solarkreispumpe
Cs	Solarkollektor

7.4.4 Empfehlungen

7.4.4.1 Installation der hydraulischen Sicherheitsgruppe (verpflichtend)

Es ist verpflichtend, eine hydraulische Sicherheitsgruppe (nicht im Lieferumfang enthalten) zu installieren, die der Norm EN 1487 oder gleichwertigen gültigen Vorschriften entspricht.

Diese Gruppe muss mindestens folgende Komponenten enthalten:

- Absperrhahn;
- Rückschlagventil;
- Sicherheitsventil;
- Vorrichtung zur Unterbrechung der hydraulischen Beladung.

Diese Komponenten sind unerlässlich für den sicheren Betrieb der gelieferten Geräte.

Der Nenndruck der Sicherheitsgruppe muss auf 0,6 MPa (6 bar) eingestellt sein.

Bei der Installation der Sicherheitsgruppe ist darauf zu achten, dass sie nicht übermäßig belastet oder manipuliert wird. Wasser kann aus dem Ablaufanschluss der hydraulischen Sicherheitsgruppe tropfen – dieser muss offen zur Atmosphäre bleiben. Ein Ablaufrohr mit konstantem Gefälle nach unten muss vorgesehen werden, in einem Bereich frei von Kondensat oder Frost.

Die Leitung darf nicht blockiert sein, um Überdruck zu vermeiden.

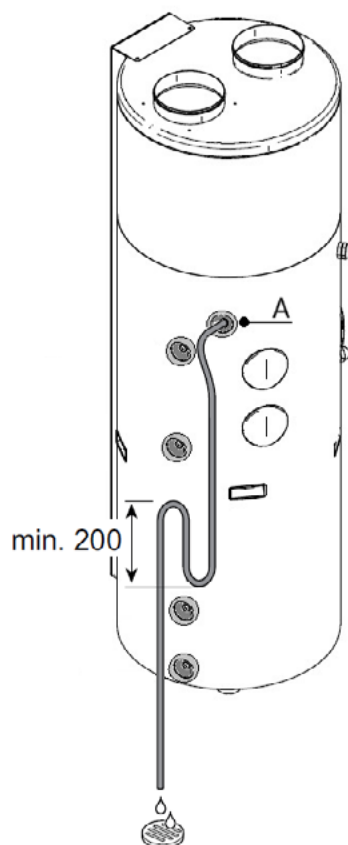
7.4.4.2 Druckminderer

Wenn der Netzdruck über 0,6 MPa (6 bar) liegt, muss ein geeigneter Druckminderer installiert werden, der den deklarierten Betriebsdruckbereich sicherstellt.

7.4.5 Kondensatablauf

Das während des Wärmepumpenbetriebs entstehende Kondenswasser wird über ein spezielles Ablaufrohr ($\frac{1}{2}$ ") abgeführt und tritt an Punkt A (siehe Schema in Abb. ...) aus dem Gerät aus.

Ein Adapter für den Anschluss eines Gummischlauchs mit 12 mm Innendurchmesser ist im Lieferumfang enthalten. Dieser muss an ein Rohrsystem angeschlossen werden, das den freien Ablauf des Kondensats ermöglicht. Die Verwendung eines Siphons wird empfohlen, um unangenehme Gerüche zu vermeiden.





7.4.6 Befüllung der Anlage

WARNHINWEIS:

Das Einschalten des Geräts, wenn es nicht vollständig mit Wasser gefüllt ist, kann zu schweren Schäden an der Kälteeinheit und am elektrischen Heizstab führen. Außerdem kann ein Fehler am elektronischen Anoden-System auftreten.

Für das korrekte Befüllen des Geräts sind folgende Schritte erforderlich:

- Den Hahn der hydraulischen Sicherheitsgruppe in Betriebsstellung bringen. Durch das Öffnen wird die Wasserversorgung zum Gerät freigegeben. Das im Sicherheitsblock integrierte Rückschlagventil verhindert den Rückfluss von Warmwasser.

- Die Hauptwasserversorgung oder den Wasserzufuhrhahn des Geräts öffnen.;

- Einen Warmwasserhahn (z. B. im Bad oder an einem Waschbecken) öffnen, um die im Inneren vorhandene Luft entweichen zu lassen.

Sobald ein konstanter Wasserstrahl austritt, ist das Gerät vollständig gefüllt.;

- Die Verbindungen auf Undichtigkeiten überprüfen.

Es wird empfohlen, die Leitungen vor der Installation zu spülen, um eventuelle Verunreinigungen zu entfernen. Der elektrische Anschluss darf erst nach Abschluss dieser Befüllung erfolgen.

7.5 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:



WARNHINWEIS:

Das Gerät ist werksseitig bereits verkabelt und mit einem Schuko-Stecker ausgestattet.



Vor dem Anschluss des Geräts an das Stromnetz sind die folgenden Vorbereitungen erforderlich:

- Überprüfen, ob die Netzspannung mit dem auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Wert übereinstimmt.

- Es muss eine Schuko-Wandsteckdose mit Schutzerdung und separater Absicherung vorhanden sein.
- Es muss ein allpoliger Schutzschalter (16 A) mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm installiert sein.
- Ein Fehlerstromschutzschalter (RCD) mit einem Auslösestrom von 30 mA ist vorzusehen.
- Sicherstellen, dass die Steckdose ausreichend dimensioniert ist, um die maximale Leistungsaufnahme der Wärmepumpe sicher zu unterstützen.

Der Anschluss erfolgt durch Einstecken des Steckers in eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose, die den geltenden Normen entsprechen muss.



WARNHINWEIS:

Die nachfolgenden Arbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Verbindung zu externen Systemen muss vor dem elektrischen Anschluss des Geräts und vor dem Anschluss der Luftkanäle erfolgen.



WARNHINWEIS:

Die Verwendung von Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabeln oder Adaptionen ist verboten.



7.5.1 Anschlüsse für Zusatzsysteme

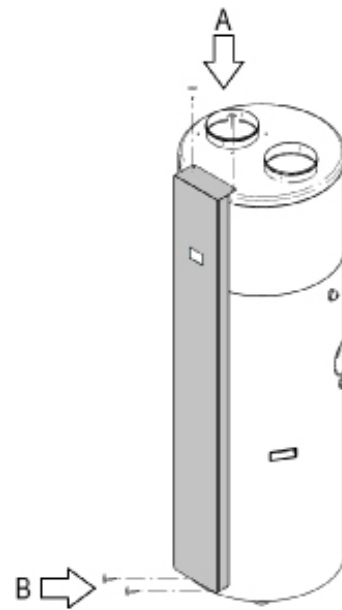
Das Gerät ist für die Anbindung an andere Energiesysteme, wie thermische Solaranlagen oder Photovoltaikanlagen vorbereitet und verfügt über Hilfskontakte für die Fernaktivierung. Nachfolgend werden die Arten und Anschlussmöglichkeiten dieser Kontakte beschrieben.

WARNHINWEIS:

Ist das Netzkabel beschädigt, darf es nur vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer vergleichbar qualifizierten Person ersetzt werden, um Risiken zu vermeiden.

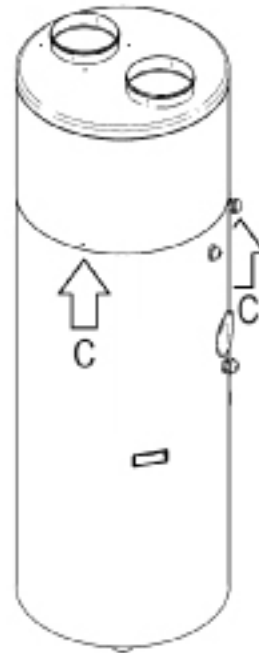
Zunächst muss die Steuerplatine geöffnet werden, die sich im Kopf der Wärmepumpe befindet. Die Zugangsweise ist in den folgenden Anweisungen beschrieben.

1) Abdeckung mit Display entfernen, indem zwei Schrauben oben (A) und zwei Schrauben unten (B) gelöst werden.



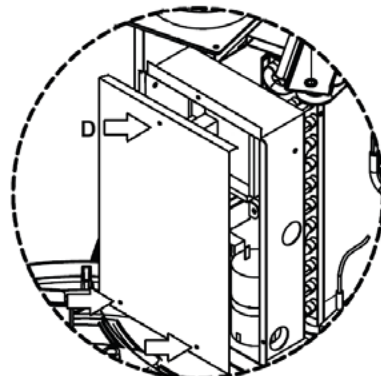
2) Die Abdeckung ablegen, ohne das Display-Verbindungskabel zu entfernen.

3) Obere Abdeckung entfernen, indem drei Schrauben (C) entlang des Umfangs der Einheit gelöst werden.



4) Die obere Abdeckung vorsichtig ablegen.

5) Elektrische Anschlussbox öffnen, indem drei Schrauben (D) entfernt werden.

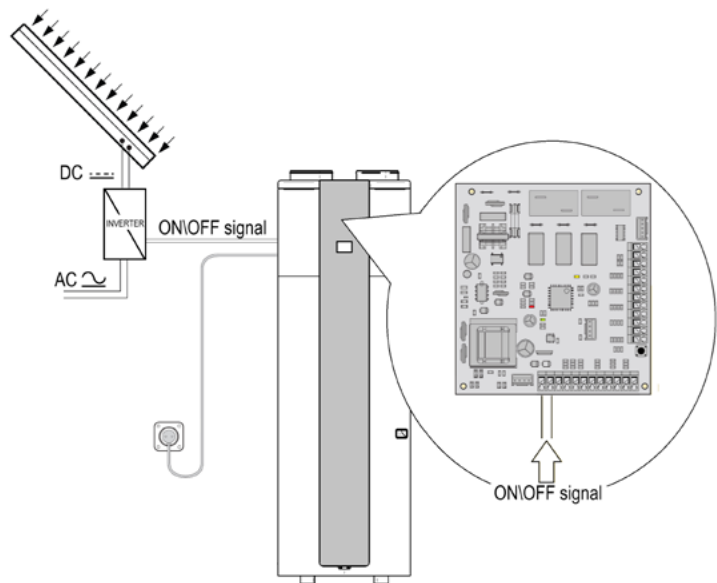




7.5.1.1 Anschluss an eine Photovoltaikanlage

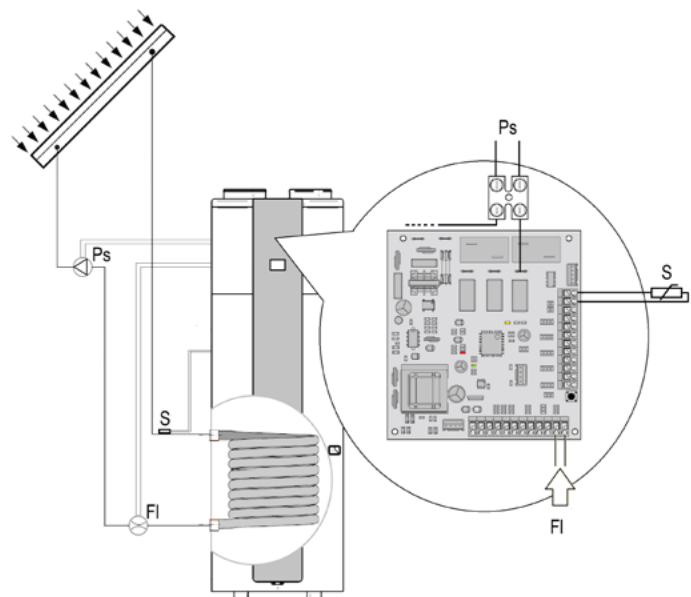
Bei Verfügbarkeit von Strom aus einer Photovoltaikanlage, vorausgesetzt, diese verfügt über einen potentialfreien Kontakt (z. B. vom Wechselrichter), der sich bei Stromüberschuss schließt, ist das Gerät in der Lage, die verfügbare Energie zu nutzen, indem es das Wasser im Speicher auf eine höhere Temperatur als den normalen Sollwert erwärmt. In diesem Fall speichert der Speicher thermische Energie, die später genutzt werden kann.

Signalcharakteristik: Potentialfreier Kontakt ON/OFF
Konfiguration der Geräteeinstellungen:
Parameter P17 = 1
Erzwungener Sollwert: Max. 65 °C



7.5.1.2 Elektrische Zusatzanschlüsse

Das Gerät ist in der Lage, teilweise die Steuerung eines Heizsystems mit einer externen thermischen Solaranlage zu übernehmen. Bezogen auf das nachstehende Schema können die vom Installateur bei der Installation bereits angeschlossenen oder anzuschließenden Komponenten sein:

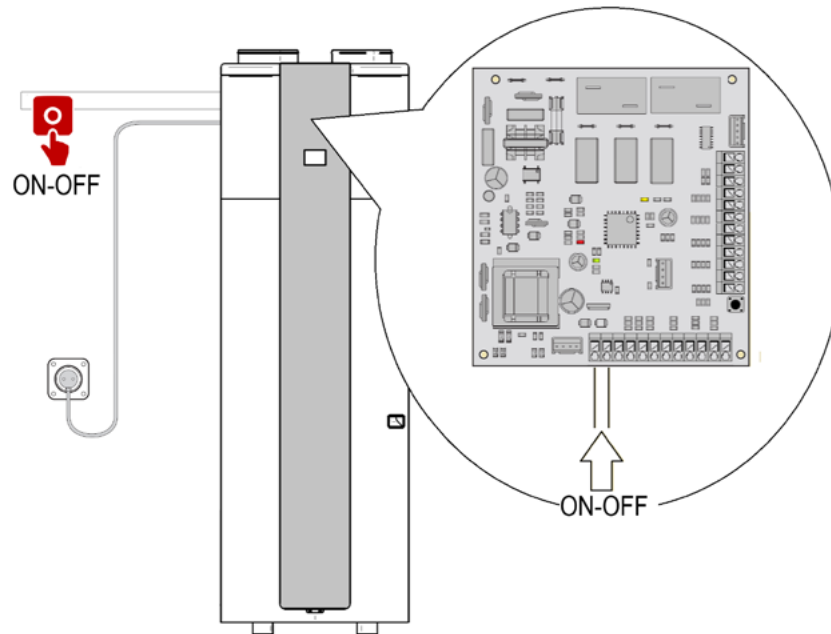


Pos.	Beschreibung	Hinweis
A	Temperatursensor	Wird angeschlossen geliefert
B	Umwälzpumpe	Muss angeschlossen werden
C	Durchflussschalter	Muss angeschlossen werden

Anschluss eines Sicherheitsschalters (Durchflussschalters) für den thermischen Solarkreis / Warmwasser-Zirkulationskreis Zum Anschluss eines Sicherheits-Durchflussschalters an das Gerät (nur durch qualifiziertes Fachpersonal): Stromversorgung trennen. Obere Abdeckung des Geräts entfernen, danach den Deckel der Steuerplatine abnehmen. Den Jumper 1 vom Anschluss CN7 der Steuerplatine abziehen. Den Jumper mittig durchtrennen und die Enden an einen geeigneten Anschlussklemmenblock anschließen. Einen normalerweise geschlossenen (N.C.) Durchflussschalter anschließen und beide Leitungen an CN7 verbinden. Alle Kunststoffabdeckungen wieder montieren und sicherstellen, dass das Gerät korrekt montiert ist, bevor es wieder mit Strom versorgt wird. Falls ein normalerweise geöffneter (N.O.) Durchflussschalter verwendet wird, muss der Parameter P15 = 1 gesetzt werden (siehe Abschnitt 8.1).

7.5.1.3 Fernbedienung ON-OFF Verbindung

Das Gerät verfügt über einen sauberen Kontakt, der das Ein- und Ausschalten über Fernbedienung ermöglicht, indem der spezifische Kontakt geöffnet oder geschlossen wird. Die Geräteeinstellungen entsprechen den zuvor gespeicherten.



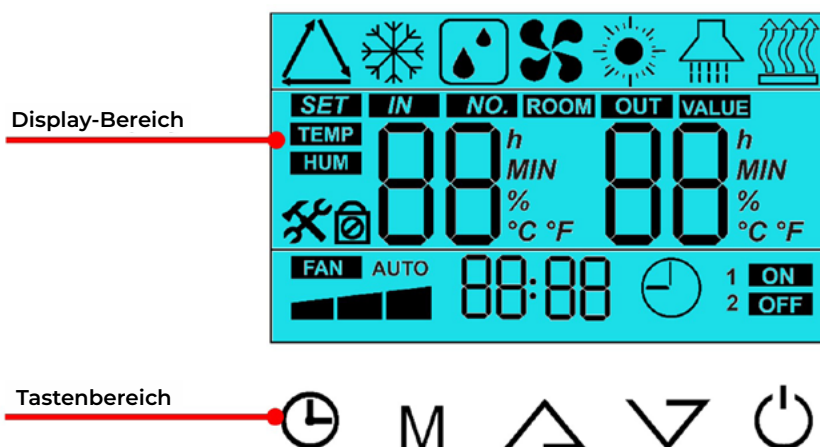
Signalmerkmale: Sauberer Kontakt ON\OFF
Maschinenparameterkonfiguration: Par 17 = 0
Bei geöffnetem Kontakt ist das Gerät vollständig ausgeschaltet.

8 NUTZUNG DER EINHEIT

8.1 Beschreibung der Benutzerschnittstelle

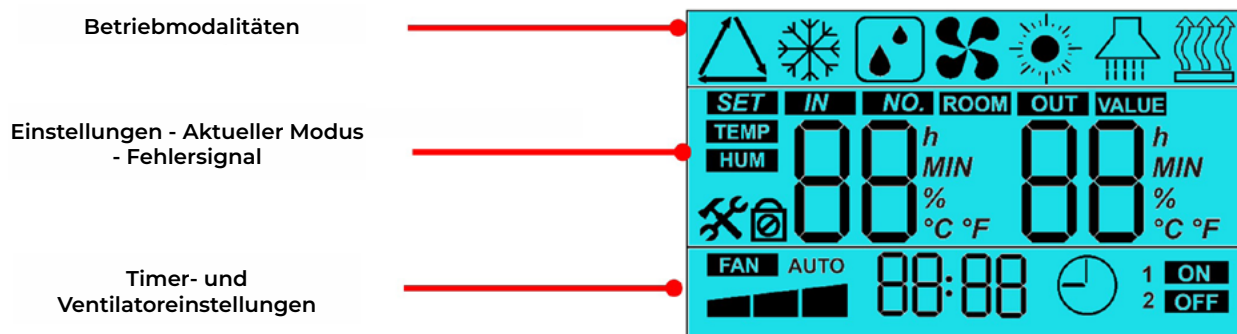
8.1.1 Übersicht der STEUERUNG

Nebenstehend ist das Schema abgebildet, das zeigt, was auf der Einheit sowohl in Bezug auf die Anzeige als auch auf die Tasten für die verschiedenen Einstellungen verfügbar ist.



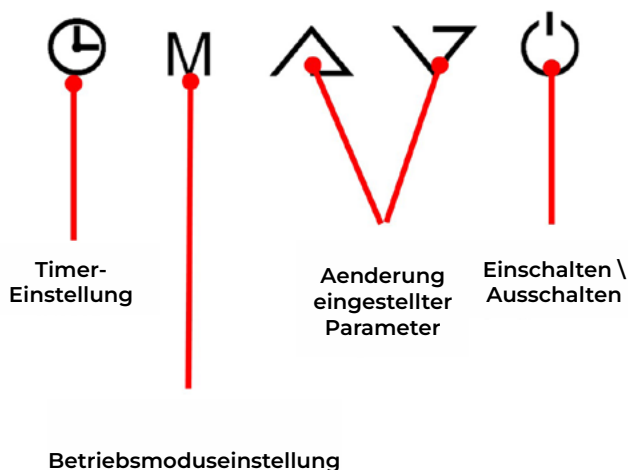
8.1.2 Beschreibung der DISPLAY-Bereiche

Das Display enthält drei unten beschriebene Bereiche.



8.1.3 Beschreibung der DISPLAY-Bereiche

Im Bereich der Tasten befinden sich 5 Soft-Touch-Tasten mit den folgenden Funktionen.



8.2 Beschreibung der Symbole

8.2.1 Anzeige und Beschreibung der wählbaren Betriebsmodi

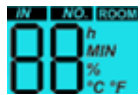
Betriebsmodi auf dem Display:

Symbol	Modus	Beschreibung
	Auto	Heizfunktion mit Wärmepumpe oder Elektroheizung. Die Auswahl erfolgt automatisch je nach klimatischen Bedingungen
	Nicht aktiv	\
	Defrost	Funktion nicht einstellbar, wird automatisch aktiviert, wenn es notwendig ist, Eis auf dem Lamellenwärmetauscher zu schmelzen
	Ventilation	Nur Lüftungsfunktion aktiv
	ECO-Heizung	Heizfunktion nur mit Wärmepumpe
	Nicht aktiv	\
	Elektrische Heizung	Heizfunktion nur mit Elektroheizung
	Booster-Heizung	Heizfunktion durch gleichzeitige Aktivierung der Wärmepumpe und der Elektroheizung
	Blinkendes Symbol: Desinfektionszyklus Periodische	Desinfektionsfunktion aktiv



8.2.2 Weitere Anzeigeooptionen

Zusätzliche Symbole sind sichtbar:

Symbol	Beschreibung
	Symbol Beschreibung Linkes Temperatur-Symbol: zeigt den eingestellten Sollwert an. Bei der Anzeige von Maschinenparametern wird der Parametertyp angezeigt.
	Rechtes Temperatur-Symbol: zeigt den aktuellen Wasserwert im Tank an. Bei der Anzeige von Maschinenparametern wird der Wert des Parameters angezeigt. Bei Fehlern wird der Fehlercode angezeigt.
	Symbol: zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
	Symbol: zeigt die vorübergehende Sperrung der Tastatur an. Zum Entsperren den Timer-Knopf 3 Sekunden lang gedrückt halten
	Symbol: zeigt das Vorhandensein von Fehlern oder aktiven Schutzfunktionen an

8.3 Betriebsverfahren

8.3.1 Einschalten und Ausschalten des Geräts

Versorgen Sie das Gerät mit Strom, das nach der Stromversorgung für 3 Sekunden alle auf dem Display angezeigten Symbole intermittierend darstellt. Nach dieser Phase, wenn keine Fehler aktiv sind, wechselt das Gerät in den Standby-Modus.



Im Standby-Modus kann das Gerät durch 3 Sekunden Drücken der Taste  eingeschaltet werden.

Ein weiteres Drücken von 3 Sekunden ermöglicht das Ausschalten des Geräts.



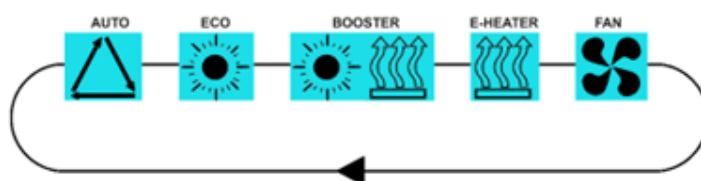
8.3.2 Entsperren der Tastatur

Wenn das Symbol für die Tastatursperre aktiv ist , kann die Tastatur durch 3 Sekunden Drücken der Taste  entsperrt werden.



8.3.3 Einstellung des gewünschten Betriebsmodus

Durch leichtes Drücken der Tasten **M** können die eingestellten Parameterwerte für die folgenden Funktionen geändert werden:



8.3.4 Änderung der Sollwertparameter

Durch leichtes Drücken der Tasten   können die eingestellten Parameterwerte für die folgenden Funktionen geändert werden:

- eingestellte Temperatur
- Maschinensteuerparameter
- Timer-Einstellungen

Insbesondere ist es möglich:

- Während des normalen Betriebs die Sollwertwerte zu ändern.
- Während der Zeiteinstellung den aktuellen Stundenwert zu ändern.
- Während der Einstellung der Zeitfenster deren Werte zu ändern.

Es ist auch möglich, das Menü der Maschinenparameteranzeige zu durchsuchen und deren Änderungen vorzunehmen.

8.3.5 Einstellung und Änderung der Zeitparameter

Durch leichtes Drücken der Taste  können die u.a. Werte eingestellt oder modifiziert werden:

- aktuelle Uhrzeit
- Betriebszeitfenster

8.3.5.1 Einstellung der aktuellen Uhrzeit

Halten Sie die Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. 

- Wenn das Timer-Symbol  aktiviert ist, wird ein kurzes Drücken der Taste  den Bereich zur Auswahl der Uhrzeit aktivieren.  Mit den Tasten   kann die korrekte Uhrzeit eingestellt werden.

- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste. 

- Nach der Bestätigung der Uhrzeit wird der Bereich zur Auswahl der Minuten aktiviert.  Mit den Tasten   können die aktuellen Minuten eingestellt werden.

- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste. 

8.3.5.2 Einstellung und Änderung der Zeitparameter

1 - Nach dem Einschalten halten Sie die Taste  5 Sekunden lang gedrückt, um auf die Timer-Einstelloberfläche zuzugreifen; das Timer-Symbol  und das Uhrzeitsymbol  blinken gleichzeitig.

Einstellung der gewünschten Einschaltzeit

2 - Drücken Sie die Tasten  , um die gewünschte Stunde auszuwählen.

3 - Drücken Sie die Taste , um zur Einstellung der Minuten zu wechseln; das Minutensymbol  blinkt. Drücken Sie die Tasten  , um die exakte Minutenanzahl einzustellen.

4 - Drücken Sie die Taste **M**, um zu bestätigen. Zu diesem Zeitpunkt hört das Timer-Symbol  auf zu blinken, was bedeutet, dass die gewünschte Einschaltzeit eingestellt wurde.

Hinweis: Wenn Schritt 4 übersprungen wird, bleibt das Timer-Symbol  blinkend, und die Einschaltzeit wird nicht eingestellt.

Einstellung der gewünschten Ausschaltzeit

Drücken Sie erneut die Taste , um zur Einstellung der gewünschten Ausschaltzeit zu wechseln. Das „Timer off“-Symbol  und das Uhrzeitsymbol  blinken gleichzeitig.

6 - Drücken Sie die Tasten  , um die gewünschte Stunde auszuwählen. 

7 - Drücken Sie die Taste , um zur Einstellung der Minuten zu wechseln; das Minutensymbol blinkt. Drücken Sie die Tasten  , um die exakten Minuten einzustellen.

8 - Drücken Sie die Taste **M**, um zu bestätigen. Zu diesem Zeitpunkt hört das Timer-Symbol  auf zu blinken, was bedeutet, dass die gewünschte Ausschaltzeit eingestellt wurde. 

9 - Drücken Sie erneut die Taste,  die Timer-Einstellung zu speichern und die Einstelloberfläche zu verlassen.

HINWEISE:

Wenn Schritt 4 übersprungen wird und alle Schritte von 5 bis 9 durchgeführt wurden, wird „Timer off“ eingestellt, und das Standby-Symbol  wird auf dem Display angezeigt.

- Wenn Schritt 8 übersprungen wird und alle Schritte von 1 bis 4 durchgeführt wurden, wird „Timer on“ eingestellt, und das Standby-Symbol  wird auf dem Display angezeigt.

- Wenn alle Schritte von 1 bis 9 durchgeführt werden, werden sowohl „Timer on“ als auch „Timer off“ eingestellt, und das Symbol  wird auf dem Display angezeigt.

Deaktivierung des Timers:

Führen Sie alle Schritte von 1 bis 9 durch, ohne die Schritte 4 und 8. Der Timer wird deaktiviert.

HINWEIS 1) Die Timer-Einstellungen wiederholen sich automatisch.

HINWEIS 2) Die Timer-Einstellungen bleiben nach einer plötzlichen Stromunterbrechung weiterhin gültig.

8.4 Schutz und Alarme

Das Gerät ist mit einem Selbstdiagnosesystem ausgestattet, das Fehler oder aktive Schutzfunktionen bei abnormen Betriebsbedingungen anzeigt.

Wenn ein Fehler **P** auftritt oder ein Schutzmodus **E** aktiviert wird, wird die zugehörige Fehlermeldung auf dem Display angezeigt.



Schutz / Fehlfunktion	Fehlercode
Fehler des unteren Tanksensors: P01	P01
Fehler des oberen Tanksensors: P02	P02
Fehler des Lamellenwärmetauschersensors: P03	P03
Fehler des Kompressoransaugensors: P04	P04
Fehler des Luftsensors: P05	P05
Frostschutz: P06	P06
Fehler des Solarsensors: P07	P07
Niederdruckschutz: E2	E2
Überhitzungsschutz: E3	E3
Fehler im Wasserfluss des Solarsystems: E5	E5
Fehler an elektronischen Anoden: E6	E6
Kommunikationsfehler: E8	E8
Kompressorschutz (Luft- oder Wassertemperatur außerhalb des Arbeitsbereichs): PA	PA
Defrost	

Im Allgemeinen stoppt das Gerät bei einer aktiven Schutzfunktion und wartet auf die Lösung des Problems. Wenn der Schutzmodus häufig aktiviert wird, sollte der Kundendienst kontaktiert werden. Bei Fehlermeldungen muss der technische Support kontaktiert werden, wobei der auf dem Display oder in der Smartphone-App angezeigte Fehlercode angegeben werden sollte.

8.5 Maßnahmen bei Fehlern

In Bezug auf die möglichen Ursachen, die Fehler oder Schutzfunktionen auslösen können, wird unten eine Tabelle mit den möglichen Ursachen und den entsprechenden Fehlern aufgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe am Gerät nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden dürfen.

Fehler	Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
P01	Fehler des unteren Tanksensors	1) Sensor nicht angeschlossen 2) Sensor beschädigt	1) Überprüfen Sie, ob der Sensor korrekt an den entsprechenden Klemmen angeschlossen ist 2) Sensor ersetzen
P02	Fehler des oberen Tanksensors		
P03	Fehler des Lamellenwärmetauschersensors		
P04	Fehler des Kompressoransaugensors		
P05	Fehler des Luftsensors		
P01	Frostschutz		
P07	Fehler des Solarsensors		
E2	Niederdruckschutz	1) Zu niedrige Lufttemperatur 2) Blockierung des elektronischen Ventils 3) Mangel an Kühlmittel 4) Beschädigter oder lose Sensor 5) Fehlender Luftstrom	1) Überprüfen Sie die Lufttemperatur, wenn sie außerhalb des Betriebsbereichs liegt 2) Ersetzen Sie das elektronische Ventil 3) Fügen Sie Kühlmittel hinzu 4) Überprüfen Sie die korrekte Verbindung oder ersetzen Sie den Drucksensor 5) Überprüfen Sie, ob ein korrekter Luftstrom vorhanden ist, wenn der Kompressor aktiv ist
E3	Überhitzungsschutz des elektrischen Widerstandssensors	1) Zu hohe Wassertemperatur 2) Beschädigter HTP-Sensor	1) Wenn die Wassertemperatur 85°C überschreitet, gibt der Sensor ein Fehlersignal aus. Entleeren Sie einen Teil des Tanks und achten Sie auf mögliche Verbrennungen. 2) Sensor ersetzen
E5	Fehler im Wasserfluss des Solarsystems	1) Kein Flüssigkeitsfluss im Solarkreislauf 2) Sensor nicht angeschlossen	1) Überprüfen Sie, ob Flüssigkeit vorhanden ist und ob der Umwälzpumpen des Solarsystems aktiv ist 2) Überprüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist Hinweis: Falls das Solarsystem nicht vorgesehen ist, empfehlen wir, den entsprechenden Stecker zu überbrücken.
E6	Fehler an elektronischen Anoden	1) Kein Wasser im Tank 2) Anode beschädigt 3) Anode nicht angeschlossen	1) Stellen Sie sicher, dass der Wasserstand die Anode erreicht. 2) Anode ersetzen. 3) Überprüfen Sie die Verbindung der Anode
E8	Kommunikationsfehler	1) Keine Kommunikation zwischen der Hauptplatine und dem Display	1) Überprüfen Sie die elektrische Verbindung zwischen Display und Hauptplatine 2) Display ersetzen 3) Hauptplatine ersetzen
PA	Kompressorschutz (Luft- oder Wassertemperatur außerhalb des Arbeitsbereichs)		
	Defrost	Normale Prozedur	Warten



8.6 Einstellung der Maschinenparameter

Das Gerät ist mit einem Menü ausgestattet, das es ermöglicht, die folgenden Betriebsparameter zu konsultieren und zu ändern. **Hinweis: Die Änderung der Parameter darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, da sie potenziell kritische Betriebslogiken und Parameter betrifft.**



Aktivierung des Anzeige-Menüs

- Halten Sie die Taste M mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. **M**
- Wenn das Symbol „00“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass Sie in das Anzeige-Menü eingetreten sind.
- Zum Durchblättern der vorherigen oder nächsten Parameteranzeigen drücken Sie die Tasten.
- Einige Parameter sind nur anzeigbar, andere können geändert werden, siehe die entsprechende Spalte. Wenn Sie den Wert dieser Parameter ändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Aktivierung des Änderungsmodus

- Blättern Sie im Menü bis zum gewünschten Parameter.
- Drücken Sie die Taste **M**, um den Parameter zu aktivieren, der zu blinken beginnt.
- Drücken Sie die Taste erneut **M**, bis der Wert des Parameters zu blinken beginnt.
- Ändern Sie den Wert des Parameters mit den Tasten.
- Bestätigen Sie den neuen Wert, indem Sie die Taste drücken. **M**
- Fahren Sie fort, andere Parameter anzuzeigen oder zu ändern, indem Sie die Tasten drücken, oder verlassen Sie das Anzeige-Menü, indem Sie die Taste drücken.

Liste der anzeigbaren und änderbaren Parameter

Liste der Temperaturen, die von den Sonden des Geräts gelesen werden und nicht änderbar sind				
Parame-tercode	Bedeutung	Vorgesehene Werte	Hinweis 1	Hinweis 2
A	Temperatur der unteren Tanksonde (Sensor T2)	-20 ~ 99°C	nur Anzeige	im Fehlerfall P01
b	Temperatur der oberen Tanksonde (Sensor T3)	-20 ~ 99°C	nur Anzeige	im Fehlerfall P02
C	Temperatur der Batteriesonde (Sensor T4)	-20 ~ 99°C	nur Anzeige	im Fehlerfall P03
d	Temperatur der Kompressoransaugsonde (Sensor T5)	-20 ~ 99°C	nur Anzeige	im Fehlerfall P04
E	Temperatur der Luftsonde (Sensor T1)	-20 ~ 99°C	nur Anzeige	im Fehlerfall P05
F	Öffnungsstufen des elektronischen Ventils	\	nur Anzeige	\
G	Temperatur der Solarsonde (Sensor Tsolar)	-20 ~ 99°C	nur Anzeige	im Fehlerfall P07
H	Anzahl der Kompressorstarts	\	nur Anzeige	\
I	Gesamtlaufzeit des Kompressors	\	nur Anzeige	\
J	Anzahl der Starts der elektrischen Heizung	\	nur Anzeige	\
K	Gesamtlaufzeit der elektrischen Heizung	\	nur Anzeige	\
L	Anzahl der ausgeführten Abtauzyklen	\	nur Anzeige	\

Liste der Maschinenparameter

Code	Bedeutung	Bereich	Standardwert	Hinweis 1
1	Einschalt-/Ausschalt	2°C ~ 15°C	5°C	änderbar
2	Sterilisierungsintervall	3~90 Tage	14 Tage	änderbar
3	Verzögerung beim Einschalten des elektrischen Heizelements	0~90Min	6 Min	änderbar
4	Desinfektionstemperatur	50°C ~ 70°C	70°C	änderbar
5	Desinfektionszeit	0Min~90Min	30Min	änderbar
6	Abtauintervall der Batterie	30Min~90Min	45Min	änderbar
7	Aktivierungstemperatur für Abtauung	-30°C ~ 0°C	-7°C	änderbar
8	Abtau-Endtemperatur	2°C ~ 30°C	20°C	änderbar
9	Maximale Abtauzeit	1Min~12Min	8 Min	änderbar
10	Modus der Regelung des elektronischen Ventils	0 automatico/ 1 manuale	0	änderbar
11	Überhitzungsschwellwert	-9 ~ 9°C	2°C	änderbar
12	Zwangsöffnung des elektronischen Ventils	10~47	35	änderbar (N*10)
13	Beginn der Desinfektionszyklus-Zeit	0~23:00	01:00	änderbar
14	Hystereseschwelle für das Einschalten/Ausschalten des elektrischen Heizelements	2°C ~ 20°C	7°C	änderbar
15	Kumulierte Einschaltzeit des Kompressors	10~80 minutes	30 Min	änderbar
16	Temperaturanstieg der unteren Wassertanksonde	0~20°C	2°C	änderbar
17	Funktion des digitalen Eingangs	0(ON-OFF remoto) -1(segnale fotovoltaico)	0	änderbar
18	Häufigkeit der Messung der Raumtemperatur	2-120 Min	15 Min	änderbar
19	Temperaturkompensation	-10~10°C	0°C	änderbar
20	Einstellungstyp des Sollwerts für Wasser	0 (da display)-1 (fisso 65°C)	0	änderbar
21	Begrenzte Umgebungstemperatur für den Betrieb des Kompressors	-10~10°C	-5	änderbar
22	Überhitzungsschwellwert 2	-9~20°C	7°C	änderbar
23	Überhitzungsschwellwert 3	-9~20°C	8°C	änderbar
24	Pumpentyp	0 (keine) 1 (Zirkulationspumpe) 2 (Solarpumpe)	0	änderbar
25	Aktivierungstemperatur der Zirkulationspumpe	15~50°C	35°C	änderbar
26	Temperaturdifferenz zwischen Tank und Solarsensor	1~15°C	2°C	änderbar
27	Minimale Temperaturdifferenz zwischen Tank und Solarsensor	5~20°C	5°C	änderbar
28	Temperaturdifferenz für die Solarsonde	1~4°C	2°C	änderbar



9 EINGRIFFE AM GERÄT

Hinweis: Hier werden einige Wartungs-, Reinigungs- und Eingriffstätigkeiten am Gerät beschrieben.

9.1.1 Reinigung

Für einige Verfahren ist die Intervention von qualifiziertem Personal erforderlich.

Zur Reinigung des äußeren Gehäuses verwenden Sie Seifenlösungen und vermeiden Sie unbedingt abrasive Produkte auf Basis von organischen Lösungsmitteln (Alkohol, Benzin usw.).



9.1.2 Regelmäßige Reinigung des Luftfilters (Luftansaugung).

Eine häufige Reinigung des Filters wird empfohlen, insbesondere während der Pollenflugzeit.

9.2 Periodische Prüfungen

Es wird empfohlen, den Filter regelmäßig zu reinigen, insbesondere während der Pollensaison.

9.2.1 Überprüfung der Anode

Hinweis: Die Geräte sind mit einer elektronischen Anode ausgestattet, die im Gegensatz zur Magnesiumanode nicht zum Erschöpfen bestimmt ist und nicht regelmäßig ersetzt werden muss. Die Anode muss nur im Falle einer Fehlfunktion ersetzt werden, die durch den spezifischen Fehler E6 auf dem Display angezeigt wird.

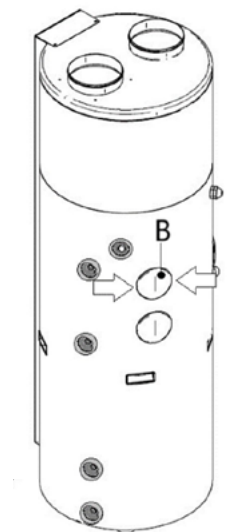
9.3 Wiederherstellungsmaßnahmen

9.3.1 Wiederherstellung des Sicherheitsthermostats des elektrischen Heizelements (Diese Operation ist qualifiziertem Personal vorbehalten)

Das Gerät ist mit einem manuell rücksetzbaren Sicherheitsthermostat ausgestattet, der in Reihe mit dem Heizelement geschaltet ist und sich in der Nähe des Heizelements befindet. Dieser unterbricht die Stromversorgung bei zu hoher Temperatur (über 85°C) im Tank. Ein Eingriff des Sicherheitsthermostats wird nicht als Alarm oder Schutz auf dem Display angezeigt. Wenn der Verdacht besteht, dass das Heizelement nicht funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um das Thermostat zurückzusetzen.

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.

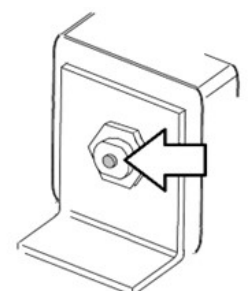
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung B.
- Finden Sie das Thermostat und den Reset-Knopf.
- Setzen Sie das ausgelöste Sicherheitsthermostat manuell zurück. Bei einem Eingriff ragt der zentrale Stift des Thermostats etwa 2 mm heraus.
- Montieren Sie die zuvor entfernte obere Abdeckung wieder an.



ACHTUNG!: Der Eingriff des Sicherheitsthermostats kann durch einen Fehler auf der Hauptplatine oder durch Wassermangel im Tank verursacht werden.

ACHTUNG!: Reparaturen an sicherheitsrelevanten Teilen beeinträchtigen die sichere Funktionsweise des Geräts. Ersetzen Sie defekte Teile ausschließlich durch Originalersatzteile.

Hinweis: Der Eingriff des Thermostats schließt die Funktion des Heizelements aus, jedoch nicht das Wärmepumpensystem innerhalb der zulässigen Grenzen.



10 WEITERE ARBEITEN

10.1 Tank entleeren

Bei längerer Abwesenheit empfiehlt es sich, das Gerät vollständig zu entleeren. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

- Trennen Sie die Stromversorgung und schließen Sie die Hauptwasserzufuhr.
- Öffnen Sie einen Warmwasserhahn, um Luft einströmen zu lassen.
- Drehen Sie den Entleerungsknopf an der hydraulischen Sicherheitseinheit in die geöffnete Position.
- Prüfen Sie, ob der Abflussanschluss der hydraulischen Sicherheitseinheit an einen Abfluss angeschlossen ist.

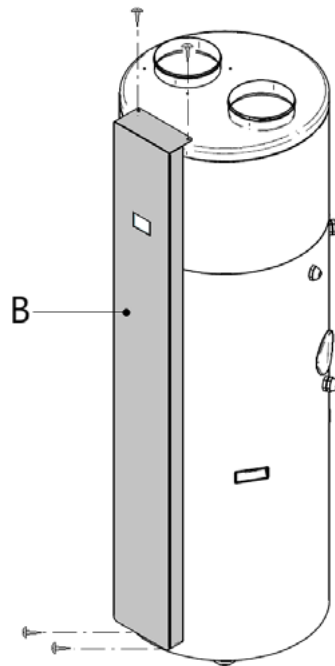


10.2 Geräteinspektion

Die Geräte sind mit einem abnehmbaren Flansch zur regelmäßigen Inspektion des Tankinneren ausgestattet. Diese Inspektion muss von qualifiziertem Personal gemäß den gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren und Fristen durchgeführt werden.

Gehen Sie zur Inspektion wie folgt vor:

- Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- Entleeren Sie das Gerät.
- Entfernen Sie die beiden Schraubenpaare, mit denen das Displaygehäuse B befestigt ist. (Achten Sie auf die elektrische Verbindung zwischen Display und Gerät.)



- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der Gegenflansch am Flansch befestigt ist.

Nach der Inneninspektion und ggf. Reinigung:

- Setzen Sie den Gegenflansch wieder auf den Flansch und achten Sie dabei auf die korrekte Positionierung der Dichtung.
- Ziehen Sie alle Befestigungsschrauben gleichmäßig fest.
- Füllen Sie den Tank.
- Prüfen Sie, ob Wasser austritt.
- Schließen Sie die Schutzgehäuse A oder B mit den zuvor entfernten Schraubenpaaren.

WARNUNG: Die oben beschriebenen Vorgänge dürfen nur von qualifiziertem Installationspersonal durchgeführt werden.

10.3 Einschalten nach längerer Inaktivität

Wenn das System nach längerer Inaktivität (einschließlich des Betriebs) wieder eingeschaltet wird, kann das austretende Wasser verschmutzt sein. Halten Sie den Wasserhahn geöffnet, dann ist das Wasser schnell wieder sauber.

11 HANDHABUNG VON EINHEITEN MIT R290 KÄLTEMITTEL

11.1 Allgemeine Merkmale des Kältemittels R290 (Propan)

Aus dem Sicherheitsdatenblatt entnommen

Kältemittelname: R290 (PROPANE) Konzentration >99.5%

Potenzielle Gefahren:

- H220 Extrem entzündbares Gas
- H280 Gas unter Druck; kann explodieren, wenn es hoher Hitze ausgesetzt wird

Vorsichtsmaßnahmen:

- P210 Von Wärmequellen, Funken, offenen Flammen oder anderen potenziellen Zündquellen fernhalten.
- Nicht in der Nähe rauchen
- P377 Bei Zündquelle nur löschen, wenn dies unter sicheren Bedingungen möglich ist
- P381 Bei Leckage alle Zündquellen entfernen

Bei Inhalation:

- Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an die frische Luft bringen.
- Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen

Bei Hautkontakt:

- Bei Verbrennungen mit kaltem Wasser gründlich abspülen (vermeiden, Kleidungsstücke zu entfernen, um Hautanhaftung zu verhindern).
- Einen Arzt konsultieren

Bei Augenkontakt:

- Sofort mit Wasser spülen, dabei die Augenlider weit offen halten.
- Einen Augenarzt konsultieren

Löschen der Flamme:

- Nebelwasser, wenn keine spannungsführenden elektrischen Teile in der Nähe sind, Trockenpulver, Kohlendioxid

12 ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Das Gerät muss in einem Raum installiert werden, der keine kontinuierlich laufenden Zündquellen hat (z. B. offene Flammen, ein laufendes Gasgerät oder ein elektrischer Heizkörper).

Es ist verboten, mit offenen Flammen zu arbeiten oder sich mit offenen Flammen dem Gerät zu nähern

Die Abluftkanalführung muss nach außen gerichtet sein.

Im Falle einer Leckage wird der Ventilator das Gas in diesen Bereich abführen.

Es ist verboten, in der Nähe und innerhalb des Installationsraums zu rauchen.

Es ist verboten, mit offenen Flammen in der Nähe und innerhalb des Installationsraums zu arbeiten.



12.1 Allgemeine Warnhinweise

Jeder Wartungseingriff an der Kälteanlage, einschließlich der Entsorgung des Geräts, muss von qualifiziertem Personal mit entsprechendem Kältetechniker-Zertifikat durchgeführt werden, das auf das Wissen und das Management von Anlagen mit HC-Gasen wie R290 (Propan) ausgerichtet ist.



Das Produkt wird mit einer Kältemittelladung vom Typ R290 von 0,14 kg (hängende Einheiten) und 0,15 kg (Standgeräte) geliefert. Überprüfen Sie in jedem Fall die Angaben auf dem Typenschild. Jegliche Nachfüllungen dürfen nur an der Produktionsstätte des Herstellers oder in einem kontrollierten Bereich mit eventuell notwendigen Luftabfuhrvorrichtungen durchgeführt werden.



Bei jeglichen Wartungsarbeiten, sei es regelmäßige, außergewöhnliche oder im Fehlerfall, empfiehlt der Hersteller dem Wartungspersonal die Verwendung eines geeigneten HC-Gasdetektors, der mit den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet ist, um eine Zündung in einer potenziell explosiven Atmosphäre zu verhindern.

Es wird immer empfohlen, für eine ausreichende Belüftung des Installationsraums zu sorgen, bevor Wartungsarbeiten am Produkt durchgeführt werden, da das verwendete Kältemittel keinen wahrnehmbaren Geruch aufweist.

Das Wartungspersonal muss daher alle erforderlichen Verfahren und Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um jede Gefahrensituation bei Vorhandensein eines brennbaren Gases zu vermeiden.

13 ENTSORGUNG

13.1 Entsorgung der Verpackung

Materialbeschreibung	Materialcode	Symbol	Hinweise zur Sammlung
Holzpalette	HOLZ FOR50		Getrennte Sammlung – Holz – Überprüfen Sie kommunale Bestimmungen
Kartonbox	WELLKARTON PAP 20		Überprüfen Sie kommunale Bestimmungen
Polystyrol	POLYSTYROL PS6		Getrennte Sammlung – Kunststoff – Überprüfen Sie kommunale Bestimmungen
Zubehör- und Dokumententasche	POLYETHYLEN LD PE 04		
Umreifung	POLYPROPYLEN PP5		
Drahtklammern	EISEN FE		Getrennte Sammlung – Metall – Überprüfen Sie kommunale Bestimmungen

13.2 Entsorgung von Elektrogeräten (Richtlinie 2002/96/EG – WEEE)

Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Produkt nicht als Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Es muss stattdessen an einem dafür vorgesehenen Sammelpunkt für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten abgegeben werden.

Die ordnungsgemäße Entsorgung des Produkts verhindert potenziell schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit.

Das Recycling der Materialien trägt dazu bei, natürliche Ressourcen zu schonen.

Für weitere Informationen zur Entsorgung dieses Produkts wenden Sie sich bitte an die zuständigen städtischen Stellen, den kommunalen Abfallentsorgungsdienst oder den Händler/Installateur, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Die Nichtbeachtung dieser Entsorgungsrichtlinien kann zu Strafen führen, wie sie in den lokalen gesetzlichen Bestimmungen vorgesehen sind.



WARNHINWEIS: Das Gerät enthält das hochentzündliche Kältemittel R290, das nicht in die Atmosphäre abgegeben werden darf. Daher sollten alle Arbeiten zur endgültigen Deaktivierung des Warmwasserbereiters nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



Hinweis zur Rückgewinnung von Kältemittel und Kältekomponenten

Rückgewinnung des Kältemittels

Um diese Operation durchzuführen, muss das verwendete Rückgewinnungssystem für brennbare Gase geeignet sein und mit einem Handbuch für die korrekte Nutzung ausgestattet sein. Die Verbindungsrohre müssen in gutem Zustand und mit leckdichten Verbindungen ausgestattet sein. Die Rückgewinnungsflaschen müssen für den Einsatz geeignet sein und mit einem Sicherheitsventil sowie einem Absperrventil ausgestattet sein. Wenn möglich, sollten die Flaschen vor der Rückgewinnung gekühlt werden.

Das rückgewonnene Kältemittel muss korrekt identifiziert und darf nicht mit anderen Gasen in der gleichen Flasche gemischt werden. Die Flaschen müssen anschließend an den Kältemittel-Lieferanten zurückgesendet werden, der für die Rückgewinnung und Reinigung sorgt.

Rückgewinnung des Kompressors und der Wärmetauscher

Falls der Kompressor oder die Wärmetauscher entsorgt werden müssen, muss eine Rückgewinnung des darin enthaltenen Öls durchgeführt werden.

Das Öl muss anschließend ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die Hauptmaterialien, aus denen das Gerät besteht, sind:

- Stahl (Tank – Gehäuse – Kältekomponenten)
- Kunststoff (innere Isolierkomponenten)
- Kupfer (Kältekomponenten)
- Aluminium (Kältekomponenten)
- Polyurethan (Tankisolierung)
- Glas (ästhetische Teile)

14 GERÄTEKONTROLLE ÜBER WI-FI FERNVERBINDUNG

14.1 Vor dem Beginn sicherstellen:

1. Dass das Smartphone mit dem Heim-WLAN-Netzwerk verbunden ist und das Netzwerkpasswort bekannt ist.
2. Dass man sich in der Nähe der Haushaltsgeräte befindet.
3. Dass das 5GHz- oder 2.4GHz-Wireless-Signal (bevorzugt 2.4GHz) auf dem WLAN-Router aktiviert ist.



Betriebsverfahren

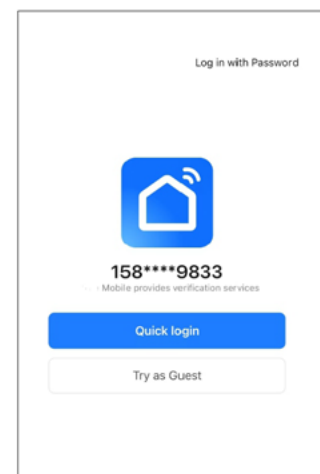
a) Die App Smart Life herunterladen

Den QR-Code scannen oder „SMART Life“ in Google Play (für Android-Geräte) oder im App Store (für iOS-Geräte) suchen, um die App herunterzuladen.



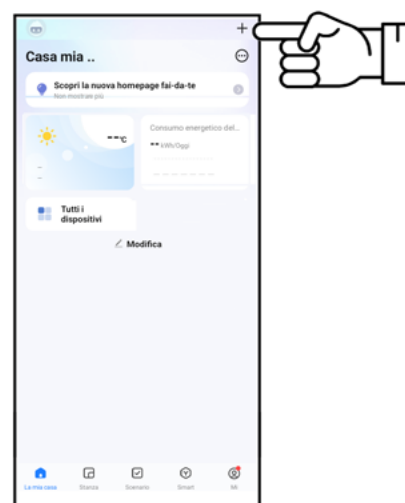
b) Registrierung oder Login im Konto

Die App öffnen und ein Benutzerkonto erstellen oder sich bei einem bereits bestehenden Konto anmelden.



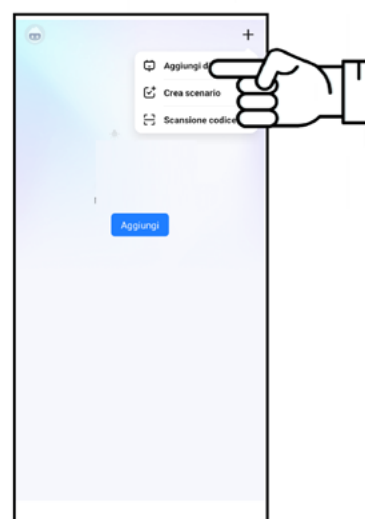
c) Verbindung der Wärmepumpe mit dem Netzwerk

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Tastatur nicht gesperrt ist (Anzeige des Symbols ). Falls nötig, fahren Sie mit der Entsperrung fort (drücken Sie die Taste  für 3 Sekunden).
- 2) Drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten  und .
- 3) Auf dem Display beginnt das Symbol  zu blinken, was bedeutet, dass die Wärmepumpe mit der Sendung ihres Signals begonnen hat. Dieser Vorgang dauert 3 Minuten. Falls die Verbindungsprozedur nicht abgeschlossen werden kann, wiederholen Sie den Vorgang ab Punkt 2.



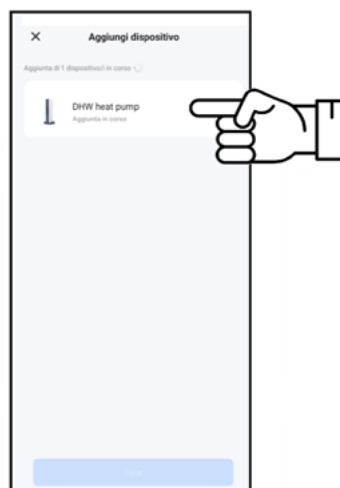
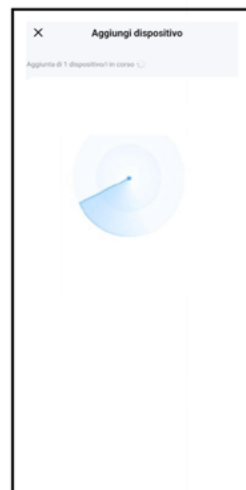
d) Gerät mit dem Wi-Fi verbinden

Auf der App-Seite das Symbol "+/-" in der oberen Ecke aktivieren.
Im Dropdown-Menü „Gerät hinzufügen“ bestätigen.



e) Suche nach dem zu verbindenden Gerät

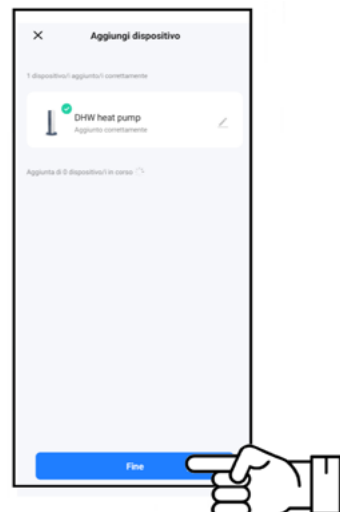
Das Signal, das vom Warmwasserbereiter ausgestrahlt wird, wird automatisch gesucht. Bitte warten Sie. Nachdem das Signal der Wärmepumpe empfangen wurde, wird es von der App erkannt. Bestätigen Sie nun das gefundene Gerät.



f) Verbindung zwischen Router und Wärmepumpe

Geben Sie den Namen und das Passwort des WLANs auf der App-Seite ein.

Drücken Sie die „Weiter“-Taste, und das Netzwerk wird mit der Wärmepumpe verbunden. Sobald die Verbindung hergestellt ist, zeigt die untere Leiste „Fertig“ an.



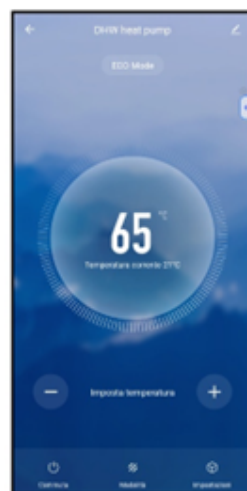
Achtung: Beim ersten Versuch, die Wärmepumpe mit dem Netzwerk zu verbinden, kann es vorkommen, dass die Einstellzeiten länger sind als die von der App vorgegebenen Zeiten. In diesem Fall wiederholen Sie den Vorgang.

Die Wärmepumpe muss an einem Ort installiert werden, an dem das Wi-Fi-Signal abgedeckt ist und ausreichende Intensität aufweist.



X.X.2 Fernsteuerung über die APP

Sobald die APP geöffnet ist, können Sie den Betrieb der Wärmepumpe anzeigen und einstellen.



Der Bildschirm zeigt Einstellbereiche:

- A (Ein-/Ausschalten, Betriebsmodus, andere Einstellungen)
- B (Änderung des Sollwerts)
- C (Anzeige des Sollwerts und der aktuellen Temperatur)







Via Apollo 11, N°1
37059 – S. Maria di Zevio (VERONA) - ITALY
Tel. +39 045 6050099 (r.a.) – Fax +39 045 6050124
www.gionaholding.it , e-mail: info@gionaholding.it